

# RS Vwgh 2015/6/30 Ro 2015/03/0016

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.06.2015

## Index

001 Verwaltungsrecht allgemein  
10/07 Verwaltungsgerichtshof  
14/02 Gerichtsorganisation  
20/13 Sonstiges allgemeines Privatrecht  
22/03 Außerstreitverfahren  
27/01 Rechtsanwälte  
27/02 Notare  
27/04 Sonstige Rechtspflege

## Norm

ABAG §12 Z1 idF 1993/021;

ABAG §12 Z1 lita;

ABAG §12 Z1 litb;

ABAG §12 Z1 litd;

ABAG §12 Z1 lite;

BARG §4 Abs1 Z1;

BRÄG 2008;

VwGG §42 Abs4;

VwRallg;

1. ABAG § 12 heute
2. ABAG § 12 gültig ab 14.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2017
3. ABAG § 12 gültig von 01.09.2013 bis 13.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 159/2013
4. ABAG § 12 gültig von 01.01.2008 bis 31.08.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2007

1. ABAG § 12 heute
2. ABAG § 12 gültig ab 14.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2017
3. ABAG § 12 gültig von 01.09.2013 bis 13.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 159/2013
4. ABAG § 12 gültig von 01.01.2008 bis 31.08.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2007

1. ABAG § 12 heute
2. ABAG § 12 gültig ab 14.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2017
3. ABAG § 12 gültig von 01.09.2013 bis 13.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 159/2013
4. ABAG § 12 gültig von 01.01.2008 bis 31.08.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2007

1. ABAG § 12 heute
2. ABAG § 12 gültig ab 14.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2017

3. ABAG § 12 gültig von 01.09.2013 bis 13.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 159/2013
4. ABAG § 12 gültig von 01.01.2008 bis 31.08.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2007
1. ABAG § 12 heute
2. ABAG § 12 gültig ab 14.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2017
3. ABAG § 12 gültig von 01.09.2013 bis 13.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 159/2013
4. ABAG § 12 gültig von 01.01.2008 bis 31.08.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2007
1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

### **Rechtssatz**

Die Gegenstände der Ergänzungsprüfung sollten ausweislich der Materialien (ErläutRV 303 BlgNR 23. GP, S 32) "an die geänderten Prüfungsfächer der Rechtsanwaltsprüfung und der Notariatsprüfung (...) angepasst werden." Auch die Ergänzungsprüfung wurde dementsprechend in Richtung stärkerer Praxisorientierung verändert und ein (Ergänzungs-)Prüfungskandidat, der die Notariatsprüfung abgelegt hat, muss sich daher (unter anderem) in der strafrechtlichen (§ 12 Z 1 lit b ABAG) oder immaterialgüterrechtlichen (§ 12 Z 1 lit d ABAG) Falllösung bewähren - somit in Prüfungsgegenständen, die in dieser Weise auch nicht Teil der "alten" Notariatsprüfung (vor Inkrafttreten des BRÄG 2008) waren. Dem Bundesverwaltungsgericht kann daher nicht darin gefolgt werden, dass der Prüfungswerber, der die Notariatsprüfung nach dem Prüfungsregime vor Inkrafttreten des BRÄG 2008 abgelegt hat, damit auch "die Kenntnis aller Inhalte, die nach neuer Rechtslage gemäß § 12 Z 1 lit. a bis e ABAG idF BGBl. I 111/2007 Bestandteil der Rechtsanwalts-Ergänzungsprüfung sind, bereits im Rahmen der 'alten' Notariatsprüfung unter Beweis gestellt" hätte. Die Gegenstände der Ergänzungsprüfung sollten ausweislich der Materialien (ErläutRV 303 BlgNR 23. GP, S 32) "an die geänderten Prüfungsfächer der Rechtsanwaltsprüfung und der Notariatsprüfung (...) angepasst werden." Auch die Ergänzungsprüfung wurde dementsprechend in Richtung stärkerer Praxisorientierung verändert und ein (Ergänzungs-)Prüfungskandidat, der die Notariatsprüfung abgelegt hat, muss sich daher (unter anderem) in der strafrechtlichen (Paragraph 12, Ziffer eins, Litera b, ABAG) oder immaterialgüterrechtlichen (Paragraph 12, Ziffer eins, Litera d, ABAG) Falllösung bewähren - somit in Prüfungsgegenständen, die in dieser Weise auch nicht Teil der "alten" Notariatsprüfung (vor Inkrafttreten des BRÄG 2008) waren. Dem Bundesverwaltungsgericht kann daher nicht darin gefolgt werden, dass der Prüfungswerber, der die Notariatsprüfung nach dem Prüfungsregime vor Inkrafttreten des BRÄG 2008 abgelegt hat, damit auch "die Kenntnis aller Inhalte, die nach neuer Rechtslage gemäß Paragraph 12, Ziffer eins, Litera a bis e ABAG in der Fassung Bundesgesetzblatt Teil eins, 111 aus 2007, Bestandteil der Rechtsanwalts-Ergänzungsprüfung sind, bereits im Rahmen der 'alten' Notariatsprüfung unter Beweis gestellt" hätte.

### **Schlagworte**

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2015:RO2015030016.J07

### **Im RIS seit**

29.07.2015

### **Zuletzt aktualisiert am**

11.09.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)